

awamu
zusammen für Uganda e. V.

zusammen.
Zukunft.
Perspektive.
Entwicklung.

Anschrift
Postfach 1124
88227 Wangen im Allgäu
Deutschland

Kommunikation
Telefon: +49 (0) 7522 7892645
E-Mail: info@awamu-uganda.org
Internet: www.awamu-uganda.org

Eintrag Amtsgericht Wangen
07.05.2012

Steuernummer
91065/40054

Bankverbindung
KSK Ravensburg
BLZ 650 501 10
Konto 95 90 10
IBAN DE60 6505 0110 0000 9590 10
BIC SOLADES 1 RVB

awamu | *zusammen für Uganda e. V.* | Postfach 1124 | 88227 Wangen i.A.



awamu
zusammen für Uganda e. V.

05.10.2023

Sehr geehrte Interessierte,

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Patenschaft bei „awamu – Zusammen für Uganda e.V.“ interessieren.

Mit diesem Brief möchten wir Ihnen sowohl Informationen über das ugandische Schulsystem im Allgemeinen, als auch Informationen über das Patenschaftssystem beim Verein „awamu – Zusammen für Uganda e.V.“ zukommen lassen.

Falls wir Sie durch diese Informationen überzeugen konnten, dann lassen Sie uns bitte wissen, für welche Art der Patenschaft Sie sich interessieren. Wir besprechen uns dann mit unseren Projektpartnern in Uganda um ein geeignetes Kind auszuwählen.

Wir bitten Sie zu bedenken, dass sich der Bedarf eines Kindes im Lauf der Zeit erhöht. Sollten Sie unsicher sein ob Sie dies dauerhaft finanzieren möchten, möchten wir Ihnen den allgemeinen Schulgeldtopf nahelegen. Die gespendeten Gelder werden für den Schulbesuch weiterer Kinder in unseren Projekten verwendet ohne individuelle Zuordnung zu einem Paten. Zudem werden aus dem allgemeinen Schulgeldtopf Beiträge aufgestockt, welche nicht mehr ganz durch eine Patenschaft getragen werden können, bzw. weiter bezahlt, sollten Personen während der Schulzeit die Patenschaft beenden. Dies empfinden wir als sehr wichtigen Beitrag da wir den Kindern eine Unterstützung bis zum Ende der Schul – bzw. Ausbildungszeit ermöglichen möchten auch wenn die Patenschaft vorzeitig beendet wird.



awamu
zusammen für Uganda e. V.

zusammen.
Zukunft.
Perspektive.
Entwicklung.

Anschrift
Postfach 1124
88227 Wangen im Allgäu
Deutschland

Kommunikation
Telefon: +49 (0) 7522 7892645
E-Mail: info@awamu-uganda.org
Internet: www.awamu-uganda.org

Eintrag Amtsgericht Wangen
07.05.2012

Steuernummer
91065/40054

Bankverbindung
KSK Ravensburg
BLZ 650 501 10
Konto 95 90 10
IBAN DE60 6505 0110 0000 9590 10
BIC SOLADES 1 RVB

Natürlich freuen wir uns, wenn Sie ein Patenkind über einen langen Zeitraum und vielleicht bis zum Ende des Schulweges unterstützen können. Dennoch ist es jederzeit möglich, von der Patenschaft zurückzutreten. Bitte geben Sie uns in diesem Fall frühzeitig Bescheid.

Sollten Sie sich für eine individuelle Patenschaft entscheiden, senden wir Ihnen jährlich ein kleines Infopaket über Ihr Patenkind zu. Zu diesem Infopaket zählen beispielsweise ein Foto, ein Brief des Kindes und ein Zeugnis. Manchmal dauert es einige Zeit, bis dieses Infopaket Sie erreicht: Dies kann zum Beispiel daran liegen, dass die Ausstellung der Zeugnisse in Uganda manchmal lange dauert oder die Kinder in einer entfernten weiterführenden Schule untergebracht sind. Unsere Projektpartner vor Ort benötigen dann mehr Zeit, um alle Unterlagen weiterzuleiten. Ein weiterer Grund für Verzögerungen ist die Tatsache, dass wir im Verein „awamu- Zusammen für Uganda e.V.“ ausschließlich ehrenamtlich tätig sind. Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis, wenn es manchmal etwas dauert.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Margareta Riese Claudia Dürenberger Jenny Heim



Informationen über das ugandische Schulsystem

Das ugandische Schulsystem unterscheidet sich in manchen Dingen vom deutschen Schulsystem. Deshalb möchten wir Ihnen mit diesem Infoblatt den Bildungsweg in Uganda erläutern, damit Sie die Möglichkeit haben, den Weg eines Patenkindes nachvollziehen zu können.

Es gibt dort sowohl staatliche als auch private Schulen, im Vergleich zu Deutschland überwiegen allerdings die privaten Schulen. Zum einen gibt es nicht überall staatliche Schulen, zum anderen ist die Qualität in diesen oftmals niedrig, zum Beispiel weil die Lehrer nicht ausreichend bezahlt werden. Zwar erheben die staatlichen Grundschulen seit 1997 und die staatlichen weiterführenden Schulen seit 2007 kein Schulgeld mehr, aber es fallen Kosten für Schulmaterial und zusätzliche Gebühren an¹. Ohne Schulgebühren wird in den staatlichen Schulen auch kein Mittagessen zur Verfügung gestellt – für viele Kinder wäre dies die erste Mahlzeit am Tag nach einem oft weiten Schulweg. Eine Schulpflicht gibt es in Uganda bisher nicht.

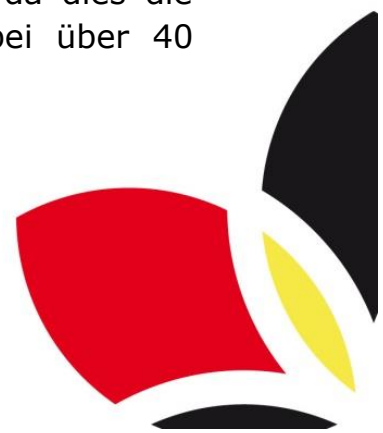
In Uganda gibt es eine Art Kindergarten, in dem die jüngeren Kinder auf die Schule vorbereitet werden. Dies entspricht mehr einer Vorschule mit zwei Stufen, der „Baby class“ und der „Top class“ Danach folgt die sogenannte „Primary School“, welche der Grundschule entspricht. Diese dauert in Uganda allerdings 7 Jahre. In den Zeugnissen steht für die Klassenstufe dann P1 - P7. Nach diesen sieben Jahren ist es möglich, in manchen Bereichen eine schulische Ausbildung zu beginnen. Dies kann für Kinder mit sehr schwachen Schulleistungen eine Alternative darstellen; unsere Projektpartner empfehlen dies jedoch nicht, da die Kinder zu diesem Zeitpunkt noch sehr jung sind und das Abschlusszertifikat einer solchen Ausbildung einen geringeren Stellenwert auf dem Arbeitsmarkt hat.



Deshalb möchten wir den Kindern gerne ermöglichen, eine weiterführende Schule zu besuchen. Diese dauert 4 Jahre und heißt „Secondary School“. Im ugandischen Schulsystem werden die Klassenstufen hier wieder ab 1 gezählt; dadurch steht in den Zeugnissen die Klassenbezeichnung S1 – S4. Ein S4 Abschluss (Ordinary Level, O-Level) gleicht dem Realschulabschluss. Nach diesem Abschluss besteht die Möglichkeit noch zwei weitere Jahre zur Schule zu gehen (S5, S6) wodurch dann das sogenannte Advanced Level, A-level (Abitur) erreicht werden kann.

Nach Absprache mit den Projektpartnern halten wir bei „awamu – Zusammen für Uganda e.V.“ es allerdings für sinnvoller, den Patenkindern im Anschluss an S4 eine Ausbildung zu ermöglichen. Mit einer Ausbildung ist es den jungen Erwachsenen dann möglich, auf eigenen Füßen zu stehen und eine Arbeit zu finden. Eine Ausbildung dauert im Schnitt zwei bis drei Jahre, zum Beispiel an einem technischen Institut oder einem College für Grundschullehrkräfte. Allerdings handelt es sich um eine schulische Ausbildung, so dass die Auszubildenden in dieser Zeit kein Geld verdienen sondern Schulgebühren bezahlen müssen. Der Erwerb eines solchen Ausbildungszertifikates entspricht auch einer Art Fachhochschulreife, so dass trotzdem der Weg zu einem späteren selbstfinanzierten Studium nicht verschlossen ist. Allein die Studiengebühren an der Universität betragen pro Jahr ca. 800€, ohne Unterkunft und Verpflegung.

Das Schuljahr startet in Uganda immer Anfang des Jahres, meist Ende Januar oder Anfang Februar, weshalb es auch wichtig ist, dass die Gelder rechtzeitig in Uganda sind, da sonst die Kinder nicht aufgenommen werden. Das Schuljahr teilt sich in drei Abschnitte, „Terms“, die längste schulfreie Zeit ist Anfang Dezember bis zum Beginn des neuen Schuljahrs. Der Unterricht in den Schulen wird in Englisch abgehalten, da dies die offizielle Amtssprache in Uganda ist – aber Englisch ist bei über 40 ugandischen Sprachen nicht die Muttersprache der Schüler!



In Uganda sind Internatsschulen, die sogenannten „Boarding Schools“, üblich. Die Kinder bleiben hier auch über die Wochenenden und gehen lediglich in den Ferien nach Hause. Durch die Internatsunterbringung entfallen die oft weiten Schulwege und es gibt zusätzlichen Unterricht am Abend und Prüfungsvorbereitungen. Für Kinder, die beispielsweise ihre Eltern verloren haben, ist das Internat eine Bleibe und Entlastung für Verwandte, welche die Kinder aufgenommen haben.

Bei den Schulen, welche von „awamu – Zusammen für Uganda e.V.“ unterstützt werden, handelt es sich vorrangig um Privatschulen mit Internatsunterbringung. Auch Privatschulen unterliegen in Uganda staatlichen Auflagen und absolvieren die gleichen Abschlussprüfungen wie die staatlichen Schulen.

Das Alter der Kinder beim Schulbeginn in der ersten Klasse ist vergleichbar mit dem Eintrittsalter in Deutschland. Allerdings gibt es auch Kinder, die erst spät mit einem Schulbesuch beginnen können oder immer wieder ein Jahr aussetzen müssen, wenn der Schulbesuch finanziell nicht mehr möglich ist. Dadurch können in einer Klasse Kinder in sehr unterschiedlichem Alter vertreten sein.



awamu
zusammen für Uganda e. V.

*zusammen.
Zukunft.
Perspektive.
Entwicklung.*

Anschrift
Postfach 1124
88227 Wangen im Allgäu
Deutschland

Kommunikation
Telefon: +49 (0) 7522 7892645
E-Mail: info@awamu-uganda.org
Internet: www.awamu-uganda.org

Eintrag Amtsgericht Wangen
07.05.2012

Steuernummer
91065/40054

Bankverbindung
KSK Ravensburg
BLZ 650 501 10
Konto 95 90 10
IBAN DE60 6505 0110 0000 9590 10
BIC SOLADES 1 RVB

Informationen zu dem Patenschaftsmodell bei

„awamu– Zusammen für Uganda e.V.“

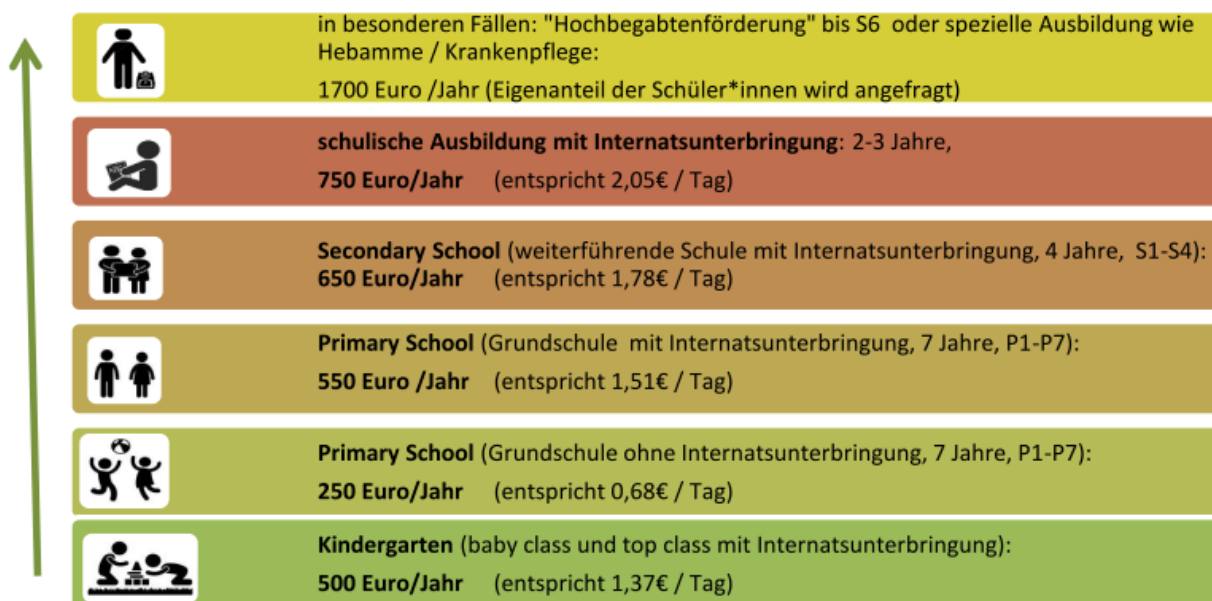
Bildung ist ein zentrales Element in unseren Projekten. Kinder, welche eine gute Schulbildung bekommen und eine Ausbildung anschließen können, haben zum einen die Möglichkeit, eine Arbeitsstelle zu finden oder selbstständig einer Arbeit nachzugehen. Zum anderen trägt Bildung dazu bei, dass Kinder sich zu eigenständigen und mündigen Bürgern entwickeln und damit die Entwicklung in ihrem Land positiv beeinflussen können.

Diese Überzeugung liegt den Schulpatenschaften zu Grunde: Kindern eine fundierte Schulbildung zu ermöglichen ist ein Schlüssel für eine bessere Zukunft – für die Kinder selbst und für die Gesellschaft.

Durch eine Spende in den allgemeinen Schulgeldtopf oder die Schulpatenschaft eines individuellen Kindes ermöglichen Sie einem Kind regelmäßig zur Schule zu gehen und eine Ausbildung absolvieren zu können. Damit erlangt es Wissen in vielen Bereichen: egal ob Mathematik, Biologie oder Geschichte; Kinder, die hier einen Zugang haben, blicken anders auf ihre Umwelt und erweitern ihre Möglichkeiten, an der Gesellschaft teilzuhaben. Diese jungen Menschen, so glauben wir, sind ein wichtiger Katalysator für Veränderungen – und eine grundlegende Bildung ist ein dafür notwendiges Werkzeug.



Es gibt verschiedene Modelle, sich im Rahmen einer Schulpatenschaft zu engagieren. Hier sehen Sie eine Übersicht über den Bildungsweg und die damit verbundenen Möglichkeiten einer Patenschaft.



Nun folgen einige Details zu den unterschiedlichen Möglichkeiten.

Modell 1: Schulgeld Grundschule ohne Internatsunterbringung

Die Übernahme des Schulgeldes in der Grundschule für ein bestimmtes benachteiligtes Kind. Dieses Kind wohnt dann weiterhin zu Hause, bei den Großeltern oder Verwandten. Bitte beachten Sie, dass dieses Modell bei Verschlechterung der häuslichen Verhältnisse während der Grundschulzeit recht häufig in Modell 2 übergeht. Auch verlangen viele Schulen mittlerweile die Pflichtaufnahme in das Internat in den letzten beiden Grundschuljahren, um eine gute Prüfungsvorbereitung zu gewährleisten.

Kosten pro Jahr: 250 € (entspricht 0,68€/Tag)



Modell 2: Schulgeld mit Internatsunterbringung

Die Übernahme des Schulgeldes für ein bestimmtes benachteiligtes Kind einschließlich Unterbringung und Verpflegung innerhalb des Projektes oder in einer Schule, ähnlich einem Internat. Dieses Kind kann aus verschiedenen Gründen nicht zu Hause leben (Waise, obdachlos, Schulweg zu weit, etc.). Die Schulgebühren erhöhen sich bei einem Besuch einer weiterführenden Schule und einer evtl. anschließenden Ausbildung.

Kosten pro Jahr:

Kindergarten:	500€
Grundschule (primary school):	550 €
Weiterführende Schule (secondary school):	650 €
Ausbildung:	750 €

Modell 3: Zuschuss für den Schulgeldtopf

Sie entscheiden über Höhe und Dauer Ihrer Beitragszahlung, die in den „Allgemeinen Schulgeldtopf“ geht. Damit werden besondere Notlagen berücksichtigt. Ihr Beitrag wird daher nicht einem bestimmten Kind zugewiesen, sondern kann auch wechselnd besonders bedürftige Kinder in unseren Partnerprojekten unterstützen.

Modell 4: Ausbildungspatenschaft Nakiyaga

Sie unterstützen durch Ihren Beitrag über zwei Jahre hinweg eine Ausbildungsklasse in unserem Projekt St. Helena Vocational School, einer hauswirtschaftlichen Schule für Mädchen. Durch Ihren Beitrag werden unterschiedliche Schülerinnen dieser Klasse unterstützt, die das Schulgeld nicht oder nicht in voller Höhe bezahlen können.

Kosten pro Jahr: 200 €



Wenn Sie sich für **Modell 1 oder 2** und damit für eine **individuelle Patenschaft** entscheiden, bemühen wir uns, Ihnen regelmäßig Informationen über das von Ihnen unterstützte Kind zukommen zu lassen. Wir informieren Sie in diesem Zusammenhang auch wenn bei dem Patenkind ein Schulwechsel ansteht.

Wünschenswert ist es hier, dass ein Kind über die gesamte Schullaufbahn hinweg unterstützt wird und damit eine Ausbildung abschließen kann. Manchmal kommt es jedoch vor, dass die individuelle Situation des Kindes einen weiteren Schulbesuch nicht mehr ermöglicht (Umzug, Unterstützung der Großeltern erwartet o.ä.). Unsere Projektpartner bemühen sich in diesen Fällen um eine schnelle Klärung der Situation. Ebenso ist es natürlich möglich, die Patenschaft von Ihrer Seite aus jederzeit zu beenden.

Im Falle des **allgemeinen Schulgelds** beim **Modell 3** besteht kein Kontakt zu einem individuellen Kind. Gerne informieren wir Sie aber mit unserem Jahresbericht über die Entwicklungen in den Projekten.

Bei **Modell 4** bemühen wir uns, dass Sie nach Abschluss der zweijährigen Ausbildung ein Klassenfoto und ein Schreiben der Abschlussklasse der St. Helena Vocational School erhalten.

